

Redaktion

Telefon: 0 41 01/535-6150

Kompakt**Reise nach Kapstadt**

QUICKBORN „De Reis na Kapstadt“ heißt eine temperamentvolle und freche Komödie, die von der Quickborner Speeldeel aufgeführt wird. Das Lustspiel von Theodor Schübel beginnt am Freitag, 4. April, um 20 Uhr in der Comenius-Schule Quickborn, Artur-Grenz-Saal, Am Freibad 7. Nach einem eher missglückten Seitensprung ist Karl Flottbeck quasi mit dem Gesetz in Konflikt gekommen und muss nun für vier Wochen hinter Gitter. Das darf seine Frau keinesfalls erfahren, darum fliegt er offiziell nach Kapstadt.

Kammerchor gibt Konzert

QUICKBORN In der Marienkirche Quickborn findet am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr ein Kammerchor-Konzert mit dem Kammerchor und dem Orchester der Marienkirche statt. Gespielt werden Werke von Bruckner, Brahms, Rheinberger und Petersson. Die Leitung hat Michael Schmult. Der Eintritt ist frei.

Maifest im Pflegeheim

QUICKBORN Mit einem Maifest wird am kommenden Mittwoch, 30. April, der Wonnemonat im Dana Pflegeheim Buchenhof in Quickborn begrüßt. Die öffentliche Veranstaltung, zu der alle interessierten Senioren aus Quickborn und Umgebung eingeladen sind, findet ab 14.30 Uhr mit Musik und dem Aufstellen des Maibaums statt. Einrichtungsleiterin Andrea Heumann freut sich auf viele Gäste.

Basteln für den Muttertag

QUICKBORN In der „Spiel-i-othek“ wird am Montag, 5. Mai, von 15 bis 17 Uhr für den Muttertag gebastelt. Hergestellt werden soll eine Überraschung für die Mama. Die Kosten liegen bei einem Euro pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich. Ansprechpartner sind Heike Bliedung und Melanie Öwerdieck unter Telefon (04106) 2617.



120 Modelle entführten die Besucher in die verschiedenen Epochen der Seefahrt.

SCHWAGER (5)

Für Seebären und Landratten

SMC Albatros Ellerau zeigt zum 30. Vereinsgeburtstag 120 Nachbauten in einer Schiffsmodell-Ausstellung

ELLERAU Der SMC Albatros Ellerau feierte seinen 30. Geburtstag mit einer großen Ausstellung im Bürgerhaus. Zu sehen waren insgesamt 120 verschiedene Schiffsmodelle aus allen Bereichen und Epochen der Seefahrt. 50 davon stammen von den befreundeten Vereinen aus Hamburg, Uetersen und Drochtersen, die ebenfalls vor Ort waren.

Große Bandbreite

„Die ältesten Unikate sind Schlepper und Frachter, die Anfang des 20. Jahrhunderts im Einsatz waren“, informiert die Vorsitzende des Vereins, Harald Sies, der bereits seit 28 Jahren glühender Modellbau-Fan ist. „Aber wir haben hier auch viele Schiffe aus der Neuzeit ausgestellt.“ Die große Bandbreite an Ausstellungsstücken zeigte den Besuchern eindrucksvoll, wie vielfältig die Schifffahrt ist. Der 14-jährige Niklas Kluge war jedenfalls begeistert: „Die Ausstellung ist super. Ich finde es beeindruckend, wie viel Zeit die Menschen in ihr Hob-



Niko Bolt mit seinem Räumboot. Bisher hat er zwei Jahre Arbeit in das Unikat investiert.

by investieren.“ Er selbst ist durch seinen Großvater zum Modellbau gekommen und versucht sich seitdem an ver-

schiedenen Projekten. Tatsächlich bauen die Mitglieder vom SMC Albatros alles maßstabsgetreu nach. „Entweder

gibt es die Baupläne im Internet oder wir fragen bei Firmen und Werften an“, so Sies. Anschließend wird jedes Modell

möglichst original- und detailgetreu nachgebildet, was mehrere Jahre in Anspruch nehmen kann. Highlight der Jubiläumsausstellung war das weltgrößte schwimm- und funktionsfähige Kartonmodell von Vereinsmitglied Friedrich Günther. Bereits sieben Jahre baut er an dem amerikanischen Kriegsschiff aus dem Zweiten Weltkrieg.

Der 17-jährige Niko Bolt ist seit sieben Jahren beim SMC Albatros Ellerau aktiv, zwei Jahre Arbeit hat er bis jetzt in sein Räumboot gesteckt. „Mich fasziniert die Vielfältigkeit dieses Hobbys. Man kann alles nachbauen, was man möchte.“ Die Senioren des Vereins hatten eine Flugshow in der Sporthalle organisiert: Hier konnten Jung und Alt die Helikopter und Flugzeuge auch selbst durch die Lüfte lenken. Nachwuchssorgen hat der 1984 gegründete SMC Albatros Ellerau derzeit nicht. Von den 60 Mitgliedern sind mehr als ein Drittel Kinder und Jugendliche. Trotzdem sind neue Gesichter jederzeit gern gesehen.

Patrick Schwager



Vereinsvorsitzender Harald Sies baut seit 28 Jahren Schiffe.



Die Modelle brachten die Ausstellungsbesucher miteinander ins Gespräch.



Wendula und Ralf Kluge sowie ihre Söhne Niklas (links) und Finn waren von der Ausstellung begeistert.